

Diese Meldung kann unter <http://www.presseportal.de/pm/52678/1106974/fruehwarngerat-fuer-migraene-bereits-zwei-tage-vor-einem-anfall-veraendert-sich-das-gehirn> abgerufen werden.



Frühwarngerät für Migräne - Bereits zwei Tage vor einem Anfall verändert sich das Gehirn

21.12.2007 - 09:05 Uhr, Wort und Bild - Apotheken Umschau

Baierbrunn (ots) - Migränepatienten können in Zukunft vielleicht von einem Frühwarngerät profitieren, das einen drohenden Anfall sehr frühzeitig erkennt. "Migräne dauert länger als der Schmerz", erklärt der Rostocker Psychologe Privatdozent Dr. Peter Kropp, der mit diesem System experimentiert, in der "Apotheken Umschau". "Erst wenn das körpereigene Schmerzhemmungssystem erschöpft ist, kommt es zum Anfall." Bereits zwei Tage vorher verändere sich die Aktivität im Gehirn. Dies lässt sich mit einem tragbaren EEG-Gerät sichtbar machen. Damit müsste der Patient jeden Tag zur gleichen Zeit seine Hirnströme messen. "Sobald die Kurve sich ändert", so Kopp, "kann der Betroffene mit Entspannungsverfahren und Reizabschottung gegen den beginnenden Anfall vorgehen." Bis zur Marktreife muss das Gerät allerdings noch an einer größeren Anzahl von Patienten getestet werden.

Diese Meldung ist nur mit Quellenangabe zur Veröffentlichung frei.

Das Gesundheitsmagazin "Apotheken Umschau" 12/2007 B liegt in den meisten Apotheken aus und wird ohne Zuzahlung zur Gesundheitsberatung an Kunden abgegeben.

Mehr Pressetexte auch online: www.GesundheitPro.de > Button Presse-Service (Fußleiste)

@@infblk@@

Pressekontakt:

Kontakt:

Ruth Pirhalla

Pressearbeit

Tel.: 089 / 7 44 33-123

Fax: 089 / 744 33-459

E-Mail: pirhalla@wortundbildverlag.de

Originaltext:

Wort und Bild - Apotheken Umschau

Pressemappe:

<http://www.presseportal.de/pm/52678/wort-und-bild-apotheken-umschau>

Pressemappe als RSS:

http://presseportal.de/rss/pm_52678.rss2